



Vorlage Nr.: 20/120

21.11.2005

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Kreisdirektor	12.12.2005	13
Kreistag	Kreisdirektor	19.12.2005	12

Haushaltssatzung 2006 mit Anlagen

Investitionsprogramm und Finanzplan 2005 - 2009

Sonderhaushalt 2006 der Israel - Stiftung des Kreises Recklinghausen

Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

Vorbehaltsbeschluss hinsichtlich der Weitergabe von Verbesserungen aus dem Finanzausgleich 2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung 2006 auf der Grundlage des am 17.10.2005 mit den Anlagen eingebrachten Entwurfs sowie der als Anlage beigefügten Änderungen.
2. Der Kreistag beschließt das Investitionsprogramm und den Finanzplan 2005 – 2009 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen.
3. Der Kreistag beschließt den Sonderhaushalt der Israel-Stiftung 2006 auf Grundlage des am 17.10.2005 eingebrachten Entwurfs.
4. Der Landrat wird beauftragt, zur Kreistagssitzung am 20.03.2006 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept zu erarbeiten.
5. Sofern sich aus dem Finanzausgleich 2006 (GFG 2006) mit seinen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen und den vom Kreis aufzubringenden Umlagen Verbesserungen ergeben sollten, werden diese an die kreisangehörigen Städte über eine reduzierte Kreisumlage weiter gegeben.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
20	gez. Dynak		gez. Scholze	gez. Welt

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die in den Sitzungen des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 21.11.2005, des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik vom 28.11.2005, des Schulausschusses vom 07.12.2005, des Ausschusses für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten, des Personalausschusses und des Ausschusses für Verkehrsfragen und -entwicklung jeweils vom 08.12.2005 beschlossenen Änderungen sowie die Änderungsvorschläge der Verwaltung werden auf dem Postwege zur Kreisausschusssitzung nachgereicht.

Vor dem Hintergrund der bekannten Finanzsituation in den kreisangehörigen Städten schlägt die Verwaltung vor, ein formelles Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Der Kreis hat zwar in jüngster Vergangenheit Elemente des Handlungsrahmens von Haushaltssicherungskonzepten angewandt, aber ein formelles Konzept nicht aufgestellt, weil es nach den gesetzlichen Bestimmungen bei einem ausgeglichen Haushalt nicht verpflichtend ist. Mit einem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept soll nunmehr die Solidarität des Kreises mit seinen kreisangehörigen Städten zum Ausdruck kommen.

Zum Finanzausgleich 2006 liegen bis zum heutigen Tage noch keinerlei Informationen vor. Es ist seit Jahren gängige Übung, Verbesserungen aus dem Finanzausgleich heraus, die sich auf die Höhe der Kreisumlage auswirken, an die kreisangehörigen Städte weiter zu leiten.